

Ein Projekt von

PHWien **bm:uk**

Mentoren des Lesens

Bibliothekar/innen als Wissensvermittler

Ö1 Radiokolleg / Teil 1–4

Gestaltung: Ute Maurnböck

Sendedatum: 23.- 26.April 2012

Länge: je ca. 13.20

Übersicht

Teil 1: Klischees über das Berufsbild von BibliothekarInnen

„Knolle Murphy“ in Eoin Colfers gleichnamigem Buch als Schreckbild einer Bibliothekarin | Reinhard Ehgartner über das Berufsbild von Bibliothekarinnen in öffentlichen Bibliotheken um 1900 | das Modell der Thekenbibliotheken bis weit ins 20. Jahrhundert | der Klosterbibliothekar Pater Friedrich als Hüter der Buchschätze im Kloster Schlierbach | die Hauptbücherei in Wien, das „Bücherschiff“, als Beispiel einer modernen Bibliothek mit veränderten Berufsanforderungen | Verena Gangl vom Lesezentrum Steiermark über den Generationenkonflikt im Bibliothekarswesen | die „Bookstart-Aktion“ | Bibliotheken als Medienkompetenzzentren

Teil 2: indifferentes Bild der Bibliotheken

Reinhard Buchberger über die Besonderheiten ‚Wienbibliothek‘ im Wiener Rathaus | sein Selbstbild als wissenschaftlicher Bibliothekar | die wertvollen Sammlungen im Hochsicherheitstiefspeicher | Lokalausweis in der Salzburger Gemeindebibliothek von Ebenau | das Dilemma der österreichischen Bibliotheksförderung | Merkmale einer guten Bibliothekarin

Teil 3: Bibliotheksbetrieb

Finanzielle Unterstützung abhängig von den freiwilligen Leistungen der Träger | Betrieb hauptsächlich mit ehrenamtlichen Teams | Auswirkungen der PISA-Studie auf die öffentlichen Bibliotheken | Nachfrage bestimmt überwiegend das Angebot der nicht-wissenschaftlichen Bibliotheken | Büchereien als 3. Ort zwischen Beruf und Freizeit | Stellenwert der Bibliotheken als größte außerschulische Bildungseinrichtungen mit einem breiten Spektrum an Veranstaltungen für alle Altersgruppen | Hiobsbotschaft vom Ende der Bibliotheken Mitte der 90er-Jahre | Bibliotheken als Orte der Begegnung mit einer besonderen Wohlfühlatmosphäre, z.B. ‚Buchcafé 50+‘ oder ‚Lesofantenfest‘

Teil 4: Berufsausbildung Bibliothekar/in

Ehrenamtliche Tätigkeit überwiegt | die Bibliothekslandschaft ist zu 90 Prozent ‚weiblich‘ | Aus- und Weiterbildungslehrgänge für Bibliothekare werden vom Bibliothekswerk am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl durchgeführt | allgemeine Berufsausbildung zum Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten oder ‚library manager‘ | Beispiel Wien: Ausbildung zweijährig, berufsbegleitend, dann Angestellte/r als kommunale/r Vertragsbedienstete/r | ‚Frau Bücherei‘ | Lokalausweis: Bücherbus im Einsatz im Waldviertel | Bedeutung der mobilen Busbibliothek für Orte mit geringer Infrastruktur | Kampf um jeden Euro und um jeden Leser |